

Tunnel Susten, Gadmen (BE)

Wintereinbruch verzögert Baustart am Sustenpass

Letzten Sommer wurde am Sustenpass der Gschlettertunnel saniert, über welchen wir bereits berichteten. In diesem Sommer steht die Sanierung des imposanten Wasserfalltunnels auf 2'000 m ü. M. an.

Für viele Reisende, welche den Sustenpass befahren, ist der 60m lange Wasserfalltunnel das Highlight. Die Sustenpassstrasse unterquert an dieser Stelle den Wyssenbach, der darauf über eine Felskante fällt.

Der Wintereinbruch Anfang Mai durchkreuzte unsere Pläne, fünf Wochen vor Passöffnung mit den Sanierungsarbeiten zu starten. Unter dem Einsatz

von Bagger und der tatkräftigen Unterstützung des Strasseninspektorats Oberland Ost konnten die Schneemassen mit zwei Wochen Rückstand bis zum Wasserfalltunnel geräumt werden. Umgehend wurde mit dem Rückbau des Strassenkörpers begonnen. Für die 70cm Abteufung der Sohle kamen, neben einer schweren Belagsfräse, auch Lockerungssprengungen zum Zug.



Rückbau des Strassenkörpers

Fristgerecht zur Passöffnung

Anschließend wurde die Gewölbeentwässerung verlegt, Bankette betoniert und die provisorische Fahrbahn eingebaut. Die letzten Tage vor der Passöffnung nutzten wir zudem für die Vormontage des Schalwagens. So konnten wir am 9. Juni rechtzeitig die einspurige Fahrbahn dem Verkehr freigeben. Seit dann laufen die Bewehrungs-, Beton- und Abdichtungsarbeiten am Gewölbe. Im August starten wir mit dem Einbau der Betoninnenschale. Für die Ortsbetonarbeiten wird erneut der leicht abgeänderte Schalwagen vom Gschlettertunnel verwendet.

Sebastian Gasser



Der Wasserfalltunnel mit dem Schalwagen im Vordergrund

Technische Daten

Strassenaufbruch	400 m ³
Bankettbeton	60 m ³



Abdichtungsarbeiten am Tunnelgewölbe



Die Sustenmannschaft beim Betonieren